

Medienmitteilung „Jet World Masters 2013“

2. September 2013 / ohne Sperrfrist

Bilder für Print und Worddatei: www.jwm2013.com, unter „Presse“



Erfolgreicher Abschluss des Jet World Masters 2013 in Meiringen

Am Samstag, dem 31. August, fanden auf dem Militärflugplatz Meiringen die Finalflüge des Jet World Masters für massstabsgetreu verkleinerte Modelljets statt. Im zehn Tage dauernden Wettkampf in zwei Modellklassen verteidigten Philip Avonds (Belgien) und Vitaly Robertus (Russland) ihre Titel erfolgreich. Der Schweizer Roger Thoma errang einen 3. Platz, das Schweizer Team in der Nationenwertung gar den 2. Rang. Auch aus Sicht der Veranstalter war der Event ein voller Erfolg.

Spannende Finalflüge vor grossem Publikum

Beim Jet World Masters für Jetmodelle geht es um den möglichst originalgetreu verkleinerten Nachbau von Jetflugzeugen und das möglichst vorbildtypische Fliegen derselben. Der exakte Nachbau und das Fliegen fliessen zu je 50% in die Gesamtwertung ein. Von Freitag bis Samstag letzter Woche wurde der letzte von drei Durchgängen geflogen, wobei die besten Piloten der ersten zwei Durchgänge zuletzt starteten. Zu den Finalflügen der Besten reiste bei idealem Wetter nochmals einiges Publikum nach Meiringen, um sich von den Bau- und Flugkünsten beeindrucken zu lassen. Den Abschluss bildete eine kleine Airshow mit Highlights aus der Modellflugszene.

Silber und Bronze für die Schweiz

Die Rangverkündigung fand nach Auswertung aller Durchgänge abends anlässlich eines Banketts für die rund 270 Mannschaftsmitglieder aus 17 Nationen sowie geladene Gäste im Kongresszentrum Hasliberg statt.

Die favorisierten Titelverteidiger Philip Avonds aus Belgien (13,5-kg-Klasse) und Vitaly Robertus aus Russland (20-kg-Klasse) bestätigten ihr Können einmal mehr eindrücklich mit einem ersten Rang.

Dass in Meiringen auch Schweizer Jetmodellpiloten auf Podestplätzen „landeten“, erfreut angesichts der allgemein hohen Standards im Bauen und Fliegen umso mehr: Roger Thoma erreichte mit seiner Hawker Hunter in den Farben der Patrouille Suisse den 3. Rang in der 20-kg-Klasse, dicht gefolgt von Reto Senn, der ebenfalls mit einer Hawker Hunter den 5. Rang erfohl. Roger Thoma konnte sich nicht nur über seine Bronzemedaille erfreuen, erreichte doch auch sein Sohn Pascal anlässlich seiner erstmaligen Teilnahme mit einer F-15 einen ausgezeichneten 5. Rang! Reto Senn durfte sich ebenfalls über die Platzierung seines Sohnes Adrian freuen, der anlässlich seiner zweiten Teilnahme einen guten 10. Rang erreichte. Die Platzierung der weiteren Teammitglieder Raimund Wehrle (8. Rang) und Urs Mayländer (16. Rang) sicherte dem Swiss Jet Scale Team schliesslich den 2. Rang in der Nationenwertung.

Eine positive erste Bilanz des OKs

Für das Organisationskomitee unter Leitung von Yves Burkhardt, Zentralsekretär des AeCS, gingen am Sonntag mit dem Aufräumen des temporären Büros auf dem Flugplatz Meiringen zwei intensive Wochen zu Ende. Das Ziel, mit dem Event nicht nur der internationalen Szene der Modelljet-Piloten sondern auch dem Haslital etwas zu bieten, wurde aus Sicht des OKs erreicht. Die offizielle Eröffnung mit Airshow am Samstag, dem 24. August, und das Wettkampfgeschehen über zehn Tage haben nach eigenen Schätzungen rund 20'000 Besucher nach Meiringen gelockt. Hinzu kommen fast 300 Teilnehmer, Supporter und Funktionäre, die rund um die Meisterschaft 10 Tage und mehr in Meiringen und Umgebung logiert haben. Dass ein Event so viele Leute über so lange Zeit nach Meiringen bringt, bezeichnet Simon Anderegg, Inhaber und Geschäftsführer des Hotels Victoria in Meiringen, als schlichtweg phänomenal: „Solche Anlässe wünscht man sich!“.

Ranglisten

Rangliste 20-kg-Klasse

	Pilot	Land	Modell
1.	Vitaly Robertus	Russland	Jak-130
2.	Stephan Völker	Deutschland	L-39 Albatros
3.	Roger Thoma	Schweiz	Hawker Hunter MK 58A
5.	Reto Senn	Schweiz	Hawker Hunter MK 58A
8.	Raimund Wehrle	Schweiz	Aero Vodochody L-39 Albatros
10.	Adrian Senn	Schweiz	North American F-86 Sabre
16.	Urs Mayländer	Schweiz	Hawker Hunter T MK 68 (Doppelsitzer)

Rangliste 13,5-kg-Klasse

	Pilot	Land	Modell
1.	Philip Avonds	Belgien	Fouga Magister
2.	Wim Reynders	Belgien	Fouga Magister
3.	Heiko Gärtner	Deutschland	F-86 Sabre
5.	Pascal Thoma	Schweiz	McDonnell Douglas F-15 Eagle

Nationenwertung (17 Nationen)

	Land
1.	Deutschland
2.	Schweiz
3.	Italien

Weitere Informationen

Jet World Masters 2013: www.jwm2013.com

Schweizerischer Modellflugverband: www.modellflug.ch

Aero-Club der Schweiz: www.aeroclub.ch

Swiss Jet Scale Team: www.jetscale.ch

Haslital Tourismus:

www.haslital.ch

Bilder und Legenden

Bilder in Druckqualität und Worddatei: www.jwm2013.com, unter „Presse“



LogoJWMGross.png

Offizielles Logo des Jet World Masters 2013



Modellhangar.jpg

War auch für Zuschauer zugänglich: Modellhangar mit über 60 Modelljets (Foto: Reto Schilliger)



ModellDokumentation.jpg

Massstabsgetreu bis in die kleinsten Details (Foto: Reto Schilliger)



TeamSchweiz.jpg

Die drei Hunter des Swiss Jet Scale Team (Foto: Reto Schilliger)



Publikum2.jpg

Publikum anlässlich der Finalflüge am 31. August (Foto: Reto Schilliger)



Publikum.jpg

Publikum anlässlich der Finalflüge am 31. August (Foto: Reto Schilliger)



VitalyRobertus.jpg

Bestätigte seinen Titel in der 20-kg-Klasse: Vitaly Robertus mit seiner Jak-130 (Foto: Reto Schilliger)



YakImFlug.jpg

Fliegen vor gebirgigem Hintergrund, auch für den Russen Vitaly Robertus mit seiner Jak-130 eine neue Herausforderung



ZweiHunter.jpg

Kollegialer Konkurrenzkampf mit ihren zwei Patrouille Suisse Hunttern: Roger Thoma (r., 3. Platz) gibt Reto Senn (5. Platz) letzte Tipps. Links: Reto Senn's Helfer Andreas Schär und Teammanager Peter Rütimann. (Foto: Reto Schilliger)



ThomaStart.jpg

Roger Thoma (r.), assistiert von seinem Helfer Fritz Keller, flog mit soliden Leistungen auf den 3. Platz in der 20-kg-Klasse (Foto: Reto Schilliger)



ThomaLandung.jpg

Roger Thoma (r.) mit Helfer Fritz Keller landete mit soliden Flügen auf Platz 3 in der 20-kg-Klasse. (Foto: Reto Schilliger)



RetoAdrian.jpg

Reto Senn (l.) mit seiner Hawker Hunter (5. Platz in der 20-kg-Klasse) mit Helfer Andreas Schär (Foto: Reto Schilliger)